Objekt:	Batzen Kaiser Karls V. aus dem Jahr 1520, geprägt in der an Eberhard IV. von Eppstein verpfändeten Reichskammermünzstätte Augsburg
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 6825-236

Beschreibung

Der Batzen aus dem Jahr 1520 zeigt auf dem Avers die zwei Wappen von Königstein und Eppstein, darüber die Jahreszahl, und auf dem Revers den Adler über dem Wappen der Stadt Augsburg. Diese Münze gehört zum Fund von Unterkochen, der vermutlich 1525 verborgen und 1929 wiedergefunden wurde. Die Erfassung dieser Münze wurde durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Durchmesser: 26,8 mm, Gewicht: 3,6 g, Stempelstellung: 5h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1520
	wer	
	wo	Augsburg
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Unterkochen

Beauftragt	wann	
	wer	Karl V. (1500-1585)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Eberhard IV. von Eppstein-Königstein (-1535)
	wo	

Schlagworte

- Batzen
- Fundmünze
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- Albert Forster, Richard Schmid (1897): Die Münzen der freien Reichsstadt Augsburg vom erlangten Münzrecht (1521) an bis zum Verluste der Reichsfreiheit (1805). Augsburg, Nr. 12